

Sandra Wiesinger-Stock

„Das Exil war meine Universität“. Hannah Fischer – Schülerin Anna Freuds, Kinderpsychologin und psychoanalytisch orientierte Pädagogin

(= Exil-Leben. Dokumente und Materialien, Buchreihe der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge), hg. von Evelyn Adunka, Fritz Hausjell und Friedrich Stadler, Band 3, Frauenbilder, Wien: Mandelbaum Verlag)

Hannah Fischer musste Österreich mit 13 Jahren - von den Nationalsozialisten verfolgt - verlassen. Im Exil in Großbritannien wurde sie Schülerin Anna Freuds. Nach ihrer Rückkehr 1946 und ihrem Studium an der Universität Wien sorgte sie als Kinderpsychologin und psychoanalytisch orientierte Pädagogin für einen Wissenstransfer von Anna Freuds Lehre zurück nach Österreich, und - durch ihre Initiierung des Anna Freud Kindergartens in Wien - für eine institutionelle Erneuerung der psychoanalytischen Pädagogik. Durch ihr breites internationales soziales und pädagogisches Engagement verkörpert sie in besonderer Weise die demokratisch-humanistische Tradition des Exils. Nun erscheint die von Sandra Wiesinger-Stock aus Anlass von Hannah Fischers 90. Geburtstag verfasste Biografie in der Reihe *Exil-Leben* der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge).

Zur Autorin:

Dr. Sandra Wiesinger-Stock, Zeithistorikerin, Publizistin. Bis 2009 Geschäftsführung der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung und wissenschaftliche Koordination der Wiener Akademie des Exils. Zahlreiche Veröffentlichungen, zusammen mit A.o.Univ.Prof. Dr. Fritz Hausjell und Dr. Konstantin Kaiser Herausgeberin der Buchreihe „*Exilforschung heute*“.



Gefördert durch:



NATIONALFONDS
DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Zukunftsfonds
der Republik Österreich



mandelbaum verlag